



SMARTE GEBÄUDEAUTOMATION

# Schöne, eigene vier Wände

Nicht immer braucht ein Haus einen komplett neuen Anstrich. Manchmal lässt es der richtig dosierte Einsatz von smarterer Gebäudetechnologie in neuem Glanz erstrahlen.

Der Züri-West-Mann singts vor: «Irgend-einisch fingts Glück eim.» Wer aber nicht lange warten mag, muss seinem Glück ein wenig auf die Sprünge helfen. Eine Familie aus dem aargauischen Seetal war initiativ und suchte in den eigenen vier Wänden.

## Intelligentes Zentrum

Die Besitzer renovierten darum ihre Villa. Ein Haus aus den 80er-Jahren. Ihre Ideen: Weniger Energie verbrauchen und erneuerbare Energie nutzen. Für den Komfort sollten ein Spa, eine Sauna und ein Fitnessraum hinzukommen.

Ihr weitläufiges Haus hat natürlich zahlreiche Vorteile, aber es bedeutet auch weite Wege: Will man alle Lichter ausschalten, Läden schliessen und die Sicherheitssysteme aktivieren, ist man eine Weile unter-

wegs. Ein zentraler und intelligenter Bedienungspunkt, von dem aus sich alle Funktionen steuern lassen, machte daher Sinn. Mit ihren lösungsorientierten Konzepten überzeugte die Omalik Elektronik GmbH die Hausbesitzer.

## Überraschende Erkenntnisse

Ursprünglich sollten die Fenster und Beleuchtungen im ganzen Haus von strategischen Punkten aus gesteuert werden können. Dazu senden Fenster und Leuchten Informationen über eine Busleitung an einen zentralen Server. Die Informationen werden auf einem iPad dargestellt und lassen sich auch verändern.

Auch die Markisen und Jalousien sind intelligent. Wenn es draussen windet oder regnet, steuern sie das System. Die dafür nötigen Informationen liefert eine Wetter-

station, welche die Temperatur oder Windgeschwindigkeiten misst.

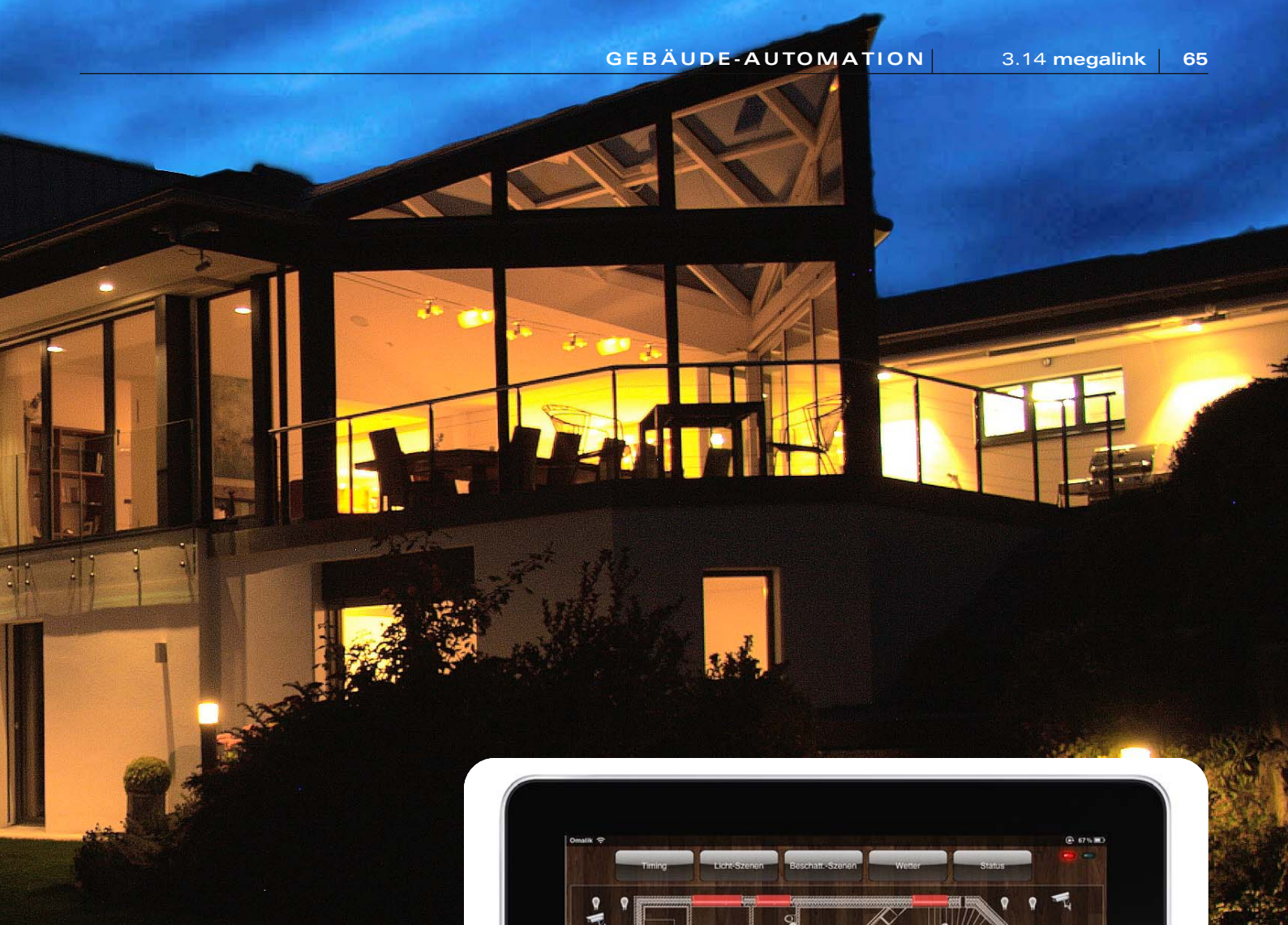
Dank der integralen Vernetzung der Gewerke – wie etwa für Heizung oder Beleuchtung – läuft eine Heizung nicht mehr auf Hochtouren, wenn das Fenster darüber offen steht. Auch das Licht brennt nicht mehr tagelang im Keller, wenn es jemand auszuschnalten vergisst.

## AUTOR

Pierre Schoeffel, Keyboost Marketing

## INFOS

Omalik Elektronik GmbH  
6288 Schongau  
Tel. +41 41 9170005  
info@omalik.ch  
www.omalik.ch



### Licht ein – Licht aus

Die Lichtknöpfe schalten Leuchten ein und aus. Weitere Schalter steuern alle Storen und die Heizung. Sie sind programmierbar: Verdeckt ein Möbel einen Schalter, kann ein anderer seine Funktion übernehmen.

Die iPads dienen als intuitive Fernbedienung für alle im System integrierten Geräte und Anlagen. Sie stellen die zweite Steuerungsebene dar. Darauf ist das System auf zwei Ebenen dargestellt. Zuerst ist das Haus mit seinen Stockwerken und Zimmern abgebildet. Geht man anschliessend virtuell in ein Zimmer, hat man Zugriff auf alle darin verfügbaren Funktionen und kann sie je nach Bedarf einstellen: Beleuchtung, Heizung oder Sicherheit.

### Daten helfen Energie sparen

Ein grosses Haus verbraucht viel Heizenergie. Die Solaranlage auf dem Dach heizt das Haus- und Poolwasser umweltfreundlich. Die verschiedenen Räume werden mittels Bodenheizung erwärmt. Mit der Gebäudeautomation verbraucht sie wenig Energie und nutzt Umgebungswärme. Zweimal täglich empfängt das Haus Wetterdaten von Meteo Schweiz und passt seine Funktionen darauf basierend an.

Steigt die Temperatur an einem Herbsttag, wird die Heizung schon einmal zurückge-



Über das iPad lassen sich verschiedene Funktionen einfach und intuitiv bedienen.

Bilder: Omalik

stellt und die Storen werden weit geöffnet, um ein Maximum an Sonnenwärme ins Haus zu lassen.

### Wandelbare LED-Technologie

In der Villa geben sorgfältig ausgewählte LED-Leuchten warmes Licht ab und unterstreichen die Architektur sowie die dekorativen Elemente des Hauses. Auch im Swimmingpool sind LED- RGB-Streifen angebracht, deren Farben sich ändern lassen. Daneben kann man Kombinationen von Szenen einer bestimmten Beleuchtung, eines

Musikstücks und einer Jalousiestellung auf dem iPad abspeichern. Die Hausbesitzer probierten an verschiedenen Einstellungen herum, bis sie die passende Szene fürs Kochen, fürs gemeinsame Abendessen mit der Familie oder Freunden sowie für einen Fernsehabend gefunden hatten. Rufen sie eine Szene im iPad auf, stellen sich die Leuchten auf die gewünschte Helligkeit und die LEDs auf die vorgegebene Farbe ein, die Storen fahren auf eine bestimmte Position und der Fernseher schaltet sich mit der idealen Lautstärke ein. ■